

Literatur

BÖHME, W. (1964): Daten zur Nagetierfauna von Kiel und Umgebung, Faun. Mitt. Norddeutschl., 2, 145–148. – BÖHME, W. und REICHSTEIN, H. (1967): Zum Vorkommen und zur Verbreitung der Brandmaus (*Apodemus agrarius* PALL.) am Nordwestrande ihres europäischen Areals, Zool. Anz. 177, 319–329. – HEYDEMANN, B. (1960): Zur Ökologie von *Sorex araneus* L. und *Sorex minutus* L., Zeitschr. f. Sgtekde., 25, 24–29. – MOHR, E. (1931): Die Säugetiere Schleswig-Holsteins, Altona, 136 pp.

Anschrift des Verfassers: Wolfgang Böhme, 23 Kiel, Feldstraße 111

Nachtrag zur Hymenopterenfauna des Reher Kratts ✕

Von Martin Hoop

In dieser Zeitschrift habe ich 1963 und 1964 über die Aculeata und Symphyta des Naturschutzgebietes Reher Kratt berichtet (Hoop 1963 und 1964). Weitere 10 Exkursionen ins Kratt erbrachten noch einige Ergänzungen, die hier mitgeteilt seien. Von den Aculeaten wurden weitere 16 Arten gefangen, von den Symphyten aber nur 10. Das umgekehrte Verhältnis hatte ich erwartet. Die Gesamtzahl der von mir gefangenen Aculeaten des Kratts erhöht sich damit auf 136, die der Symphyten auf 70. Mit dieser Arbeit beschließe ich nun die systematische Untersuchung der Hymenopterenfauna des Kratts. Die dort von mir gefangenen Hymenoptera parasitica sind noch nicht bearbeitet.

A. Aculeata

FAM. CHRYSIDIDAE

Omalus Panzer

O. aeneus Fabricius. Ein ♀ am 31. 7. 63 an Eiche. Gehört in Schleswig-Holstein zu den selteneren Arten. An anderen Orten von mir bisher nicht gefunden. Für das Kratt habe ich die Art nicht erwartet.

FAM. FORMICIDAE

Leptothorax Mayr

L. acervorum Fabricius. 2 Arbeiterinnen am 18. 8. 63. Dr. B. Heydemann fing am gleichen Tag eine größere Anzahl Arbeiterinnen.

Dendrolasius Ruszky

D. fuliginosus Latreille. Je eine Arbeiterin am 3. 7. 63 und 7. 6. 64.

FAM. POMPILIDAE

Priocnemis Schiödte

P. c. coriaceus Dahlbom. Ein ♀ am 22. 4. 64.

Pompilus Fabricius

P. abnormis Dahlbom. 2 ♀♀ am 7. 6. 64.

P. pseudabnormis Wolf. Von dieser von Wolf (1964) neu abgegliederten Art fing ich ebenfalls am 7. 6. 64 ein ♀. Det. Wolf

Auplopus Spinola

A. carbonarius Scopoli. Ein ♀ am 19. 7. 63. Auch diese Art habe ich für das Kratt nicht erwartet. Ich fing sie sonst an andersartigen Biotopen (meist an Wänden alter Häuser).

* Hymenoptera, Stenoptera

FAM. SPHECIDAE

Pemphredon Latreille

Pemphredon shuckardi Morawitz. Ein ♂ am 3. 7. 63.

P. lugubris Latreille. Ein ♀ am 29. 9. 66.

FAM. APIDAE

Halictus Latreille

H. minutus Kirby. Ein ♀ am 23. 5. 63.

H. punctatissimus Schenck. Ein ♂ am 29. 9. 64.

Andrena Fabricius

A. clarkella Kirby. 3 ♀♀ am 22. 4. 64.

A. labialis Kirby. Ein ♂ am 5. 6. 65.

Nomada Fabricius

N. flavoguttata Kirby. Ein ♀ am 23. 5. 63. Die Art dürfte weit verbreitet sein. Aus Kiel, Westensee (Ort) und vom Barlter Kleve habe ich sie bereits gemeldet.

Osmia Panzer

O. rufa L. Ein ♂ am 22. 4. 64, das ich von Salix-Blüten sammelte (nahe der Sandkuhle).

Bombus Latreille

B. lucorum L. Ein ♂ am 31. 7. 63.

Psithyrus Lepeletier

P. bohemicus Seidl. Je ein ♀ am 11. 5. 63 und 22. 4. 64 und 3 ♂♂ am 18. 8. 63.

Zu den folgenden 5 Arten, die ich bereits aus dem Kratt gemeldet habe (Hoop 1963), sei noch nachgetragen:

Nomada bifida Thomson. ♀ flog bereits am 22. 4. 64.

Pompilus spissus Schiödt. Am 7. 6. 64 fing ich 2 ♂♂ (bisher nur ♀♀ gemeldet).

Andrena batava Pérez. Von dieser recht seltenen Art fing ich am 22. 4. 64 wiederum 2 ♂♂ und 1 ♀.

A. fucata Smith. Am 7. 6. 64 1 ♂ und 2 ♀♀. Beide ♀♀ sind stylopisiert. /

A. subopaca Nylander. Am 3. 6. 65 4 ♀♀, davon 1 ♀ stylopisiert.

B. Symphyta

FAM. TENTHREDINIDAE

Ufam Selandriinae

Strongylogaster Dahlbom

S. xanthoceros Stephens. Ein ♂ am 3. 6. 65. Larve auf der Unterseite der Farnwedel von *Pteridium aquilinum* oder *Dryopteris filix-mas*.

Monostegia A. Costa

M. abdominalis Fabricius. Ein ♀ am 7. 6. 64

Emphytus Klug

E. serotinus Müller. Von dieser Art fing ich in einem Sandweg am Kratt zwei Varietäten, die nach WAGNER (1940) „vielleicht Artrecht besitzen“.

var. filiformis Klug. Am 29. 9. 64 7 ♂♂ (keine ♀♀!)

var. abdominalis Lepeletier. Am 29. 9. 64 8 ♂♂, nur 1 ♀. Die Tiere flogen an dem schönen Herbsttag sehr schnell, ich habe sie beim ersten Anblick für Diptera gehalten. Die Stammform habe ich nicht gefangen. Beide Varietäten sind selten. WAGNER (1940) meldet *filiformis* lediglich aus dem Sachsenwald, *abdominalis* ebenfalls aus Aumühle und Krempe.

E. braccatus Gmelin. 5 ♀♀, 2 ♂♂ am 22. 9. 65. Im gleichen Sandweg.

Ufam. Blennocampinae

Mesoneura Hartig

M. opaca Fabricius var. *lucida* Enslin. Ein ♀ am 23. 5. 65. Larve auf *Quercus*, frißt am Blattrand.

Monophadnoides Ashmead

M. alternipes Klug (= *Blennocampa alternipes* Klug). Ein ♀ am 23. 5. 65. Larve auf *Rubus idaeus*.

Ufam. Tenthredininae

Macrophya Dahlbom

M. albicincta Schrank. Ein ♀ am 23. 5. 65. Die Larve lebt auf *Valeriana* und *Sambucus* (auch auf Blüten).

Ufam. Nematinae

Caliroa Costa

C. limacina Retzius. Am 19. 7. 63 fing ich ein ♂. Nach ENSLIN sind die ♂♂ sehr selten (Mitteilung von L. Zirngiebl, der die Art bestimmte).

FAM. PAMPHILIIDAE

Pamphilus Latreille

P. hortorum Klug. Am 19. 7. 63 fing ich ein ♂ und am 7. 6. 64 ein ♀ der Stammform. Gemeldet habe ich bisher nur die Varietät *bicinctus* Benson.

23. 5. 65 fing ich eine *Pteromidea* spec.; Zirngiebl teilt mir dazu mit, daß die Art nach ENSLIN nicht zu bestimmen ist. Wörtlich schreibt er: „Inwiefern die nordische Fauna bis in das Reher Kratt hineinreicht, weiß ich nicht, aber auf Überraschungen muß man da immer gefaßt sein.“

Nachdem jetzt die stattliche Anzahl von 70 Blattwespen aus dem Reher Kratt nachgewiesen wurde, drängt sich die Frage auf, wie weit bei diesen Formen Bindungen an spezielle Bedingungen des Kratts vorliegen, vor allem Bindungen der Larven an die Futterpflanzen. Das Studium der speziellen Arbeiten von HEDICKE (1930), LORENZ und KRAUS (1957), STRITT (1935) und ZIRNGIEBL (1954) führte zu nachstehenden Ergebnissen. Erwähnt sei zuvor, daß ich am 18. August 1963 eine hellgrüne Blattwespenlarve am *Quercus* gefunden und mit nach Kiel-Kronshagen genommen habe. Die Raupe hat Eichenblätter gefressen und sich am 21./22. August verpuppt. Das Tier schlüpfte am 20. Mai 1964, also wohl etwas vorzeitig. Puppenkokon und Imago befinden sich in meiner Sammlung. Die Bestimmung ergab *Arge atrata* Förster.

Die Auswertung des auf Grund der Literaturangaben aufgestellten Verzeichnisses der Futterpflanzen mit den darauf gefundenen Larven führt also zu folgendem Ergebnis: Polyphag sind die Larven von 12 Arten:

Tentredella mesomelas L., *T. atra* L., *T. livida* L., *T. ferruginea* Schrank, *Rhogogaster viridis* L., *Pachyprotasis rapae* L., *Athalia lineolata* Lepeletier, *A. cordata* Lepeletier, *Ametastegia equiseti* Fallén, *Caliroa annulipes* Klug, *C. limacina* Costa und *Arge ustulata* L.

Auf verschiedenen Gräsern leben die Larven der folgenden 15 Arten: *Dolerus gonager* Fabricius, *D. niger* L., *D. carbonarius* Zaddach, *D. rugosulus* Dalla Torre, *D. liogaster* Thomson, *D. picipes* Klug, *D. sanguinicollis* Klug, *Tenthredopsis frisei* Konow, *T. coqueberti* Klug, *T. litterata* Geoffroy, *Selandria serva* Fabricius, *Macrophya 12-punctata* L. (auch an *Alnus*), *Pachynematus clitellatus* Lepeletier, *Tomostethus luteiventris* Klug, *T. ephippium* Panzer.

Auf *Quercus* finden sich 5 Larven:

Mesoneura opaca Fabricius, *Caliroa cinxia* Klug, *Arge atrata* Förster, *Emphytus serotinus* Müller var. *filiformis* Klug und var. *abdominalis* Lepeletier, ferner *Emphytus braccatus* Gmelin. Zirngiebl teilt mir 1965 schriftlich mit, daß „die var. *filiformis* angeblich auf *Rosa* lebt (n. Enslin)“. Sie dürfte auch an *Quercus* leben, denn *Rosa* findet sich in dem Sandweg am Kratt nicht.

Auf *Salix* fand ich 3 Arten:

Fenusella wüsteneii Konow (in Blattminen), *Pristiphora conjugata* Dahlbom; *Amaurone-matus leucolaenus* Zaddach.

Von 4 der aufgefundenen Blattwespenarten sind die Larven unbekannt:

Tenthredella maculata Geoffroy (nach Zirngiebl vielleicht auf *Corylus*), *Tenthredella temula* Scopoli (Eiablage auf *Origanum*), *Allantum amoenus* Gravenhorst, *Selandria morio* Fabricius.

STRITT (1935) und ZIRNGIEBL (1954) melden 4 Arten auf *Rubus*: *Arge coerulescens* Geoffroy, *Monophadnoides alternipes* Klug, *Pamphilus hortorum* Klug (an *Rubus idaeus*) und *Entodecta pumila* Klug.

Von *Juncus* sind bekannt:

Dolerus madidus Klug und *Tomestethus luteiventris* Klug.

Auf *Trifolium*-Arten leben:

Allantrus sulphuripes Kriechbaumer und *Pteronidea myosotidis* Fabricius.

Auf *Betula*:

Leucepripria candidata Fallén und *Pteronidea poecilona* Zaddach.

Die Futterpflanzen der übrigen 16 Blattwespenraupen sind:

<i>Tenthredella fagi</i> Panzer	<i>Sorbus aucuparia</i> , <i>Corylus avellana</i>
<i>Tenthredella balteata</i> Klug	<i>Hypericum</i>
<i>Rhogogaster fulvipes</i> Scopoli	<i>Galium verum</i> (nach HEDICKE) 1930
<i>Rhogogaster aucupariae</i> Klug	<i>Galium boreale</i> (nach v. STEIN) 1929
<i>Pachyprotasis antennata</i> Kriechbaumer	<i>Circaea lutetiana</i>
<i>Macrophya albincincta</i> Schrank	<i>Valeriana</i> und <i>Sambucus</i>
<i>Strongylogaster lineata</i> Christ	<i>Pteridium</i> , <i>Polystichum</i>
und <i>Strongylogaster xanthoceros</i>	
Stephens	
<i>Monostegia abdominalis</i> Fabricius	<i>Lysimachia</i> , <i>Epilobium</i> , <i>Anagallis</i>
<i>Emphytus pallipes</i> Spinola	<i>Geranium</i> (nach ZIRNGIEBL 1954)
	(nicht sicher bekannt)
<i>Caliroa limacina</i> Costa	nach ZIRNGIEBL (1954) auch auf <i>Cotoneaster</i> , die aber nicht im Kratt vorkommt (siehe oben unter polyphag)
<i>Phymatocera aterrima</i> Klug	<i>Polygonatum multiflorum</i>
<i>Pachynematus gehrsi</i> Konow	<i>Polygonum</i>
<i>Pristiphora staudingeri</i> Ruthe	<i>Vicia cracca</i> (nach HEDICKE 1930)
<i>Monoctenus obscuratus</i> Hartig	<i>Juniperus</i>
<i>Abia (Zaraea) fasciata</i> L.	<i>Lonicera</i> (nach KANGAS 1946) auf <i>Betula</i> , nach ZIRNGIEBL (1954) auf <i>Symphoricarpos</i> ; die Schneebeere fehlt aber im Reher Kratt.

Ausschließlich im Kratt gefunden habe ich bisher *Monoctenus obscuratus*, *Fenusella wüsteneii*, und *Pachyprotasis antennata*. *Monoctenus* ist zweifellos an Wacholder gebunden. *Fenusella* und *Pachyprotasis* dürften sich aber auch an anderen Orten mit Salix- und *Circaea*-Beständen finden. Ich habe aber andere Biotope bisher nicht so intensiv durchsucht wie das Reher Kratt. Die an *Quercus* gefundenen Arten sind auch nicht auf das Reher Kratt beschränkt, sie sind ebenfalls an anderen schleswig-holsteinischen Orten gefunden worden (WAGNER 1940 und von mir selbst, noch nicht publiziert). Das gilt auch für die anderen zuletzt aufgeführten 16 Arten. Sehr häufig im Kratt ist *Rhogogaster viridis*. Das überrascht ebenfalls nicht. Die Larve lebt an *Alnus*, *Circaea*, *Filipendula*, *Populus*, *Ranunculus*, *Rubus*, *Salix* und auf *Frangula alnus*, der sich dort zur Zeit in fast bedrohlicher Weise ausbreitet.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß alle Blattwespenarten ökologische Bindungen haben. Bis auf *Monoctenus* gibt es aber keine speziell ans Kratt gebundenen Arten.

Literatur

HEDICKE, H. (1930): Hautflügler (Hymenoptera). In: Brohmer-Ehrmann-Ulmer, Die Tierwelt Mitteleuropas. – HOOP, M. (1963): Aculeate Hymenopteren des Reher Kratts. Faun. Mitt. Norddeutschland II, 71–74. – Derselbe (1964): Die Blattwespen des Reher Kratts. Faun. Mitt. Norddeutschland II, 155–159. – KANGAS, E. (1946): Über die Gattung *Abia* Leach im Lichte ihrer europäischen Arten. Ann. ent. Fenn. 12, 77–122. – LORENZ/KRAUS (1957): Die Larvalsystematik der Blattwespen. Akademie-Verlag Berlin. – STEIN, R. VON (1929): Neue oder wenig bekannte Afterraupen. I. Teil. Wiener ent. Ztg. 46, 113–156. – STRITT, W. (1935): Beiträge zur Biologie der Blattwespen-Gattung *Pamphilus* Latr. (Hym. Tenth.). Verh. Nat. Ver. Karlsruhe, 31, 137–152. – WAGNER, A. C. W. (1940): Verbreitungsgrenzen und Verbreitungswege der Stechimmen (Aculeaten) im westlichen Norddeutschland. Verh. Ver. naturw. Heimatforsch. Hamburg, 27, 1–14. – WOLF, H. (1964): Zwei neue *Pompilus*-Arten (Hym. Pompilidae) aus dem naturhistorischen Museum in Wien. Ann. Naturhist. Mus. Wien 67, 222–229. – ZIRNGIEBL, L. (1954): Zur Blattwespenfauna der Pfalz (II. Teil). Mitt. d. Pollichia III R. 2. Bd.

Anschrift des Verfassers: Dr. Martin Hoop, 23 Kiel-Kronshagen, Steindamm 40

Die Dipteren des Reher Kratts *

Zusammengestellt von Walther Emeis, Martin Hoop, Detlef Sick,
Friedrich Sick und Hinrich Sick

Bei der Bearbeitung der Dipteren des Reher Kratts trat besonders die Schwierigkeit auf, alles Material, das in den Sammlungen von Sammlern auch anderer Insektengruppen verstreut war, aufzufinden und zu berücksichtigen.

Das jetzt vorliegende Verzeichnis ist keineswegs als einigermaßen vollständig anzusehen, wenn man von einzelnen Familien (zum Beispiel Syrphidae) absieht.

Es stützt sich im wesentlichen auf die Sammlungen von Dr. M. Hoop, Kronshagen (Funddaten im Verzeichnis nicht gekennzeichnet), Prof. Dr. W. Emeis, Flensburg (Abkürzung: E), D. Sick, Eutin-Fissau (Abkürzung: S), und auf die Dipterenammlung des Zoologischen Museums Kiel (Abkürzung: ZM). Außerdem wurden Tiere der Sammlungen von Prof. Dr. G. Preuß, Kaiserslautern (P), und Dr. W. Jannssen, Oldenburg/O. (J) berücksichtigt. In den bereits genannten Samm-

* Diptera, Hymenopteren

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Faunistisch-Ökologische Mitteilungen](#)

Jahr/Year: 1967-1970

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Hoop Martin

Artikel/Article: [Nachtrag zur Hymenopterenfauna des Reher Kratts 187-191](#)